

Integrative Förderung (IF) an den Stadtschulen Sursee

PRIMARSCHULE

Integrative Förderung (IF) trägt der Verschiedenheit und Vielfalt der Schüler/innen innerhalb einer Lerngruppe Rechnung. Sie hat zum Ziel, möglichst allen Schüler/innen eine ihren Voraussetzungen angepasste Mitarbeit und Beteiligung in der Klassengemeinschaft zu ermöglichen.

Was ist integrative Förderung?

- Die Integrative Förderung (IF) ist eine Unterstützung für alle Schüler/innen einer Klasse im Kindergarten und in der Primarschule.
- Das Ziel ist es, Schüler/innen mit besonderen Bedürfnissen entsprechend ihrem Lernstand zu fördern.
- Die Klassenlehrperson und eine IF-Lehrperson arbeiten eng zusammen. Die Schüler/innen werden in der Klasse, in Gruppen oder einzeln gefördert.

Was sind individuelle Lernziele?

Die Voraussetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten aller Schüler/innen sind verschieden. Schüler/innen, die in einem oder mehreren Fächern die Kompetenzen des Lehrplans nicht erreichen, erhalten individuelle Lernziele (iLZ).

Vorgehen:

- Ein Kind erreicht die Kompetenzen in einem oder mehreren Fächern dauerhaft nicht.
- Eine Potentialabklärung beim Schulpsychologischen Dienst hilft bei der Entscheidungsfindung.
- Schüler/innen, Eltern und Lehrpersonen vereinbaren schriftlich individuelle Lernziele.
- Die vereinbarten individuellen Lernziele werden jährlich überprüft und können aufgelöst werden, wenn sie nicht mehr nötig sind.

Wie wird in der integrativen Förderung gearbeitet?

Die Lehrpersonen sprechen ihre Zusammenarbeit regelmässig ab. Je nach pädagogischem Ermessen der Lehrpersonen sind verschiedene Formen der integrativen Förderung möglich.

- Beide Lehrpersonen unterrichten die Klasse gemeinsam.
- Die IF-Lehrperson arbeitet mit einer Gruppe von Schüler/innen oder einzelnen Kindern.

Wie wird in der integrativen Förderung beurteilt?

- Schüler/innen mit individuellen Lernzielen erhalten in diesen Fächern keine Noten, sondern den Eintrag "besucht".
- Die Beurteilung erfolgt mit einem Lernbericht.
- Im Zeugnis erfolgt der Eintrag: "Integrative Förderung: Individuelle Lernziele"

Was ist ein Nachteilsausgleich (NTA)?

Für Schüler/innen mit einer durch den SPD (Schulpsychologischen Dienst) diagnostizierten Teilleistungsstörung wird eine schriftliche Abmachung über den NTA (Nachteilsausgleich) getroffen. Der Nachteilsausgleich bezieht sich ausschliesslich auf Prüfungssituationen.

Was ist integrierte Begabungs- und Begabtenförderung (BF)?

Die Voraussetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten aller Schüler/innen sind verschieden. Schüler/innen, welche die Kompetenzen des Lehrplans dauerhaft übertreffen, werden innerhalb des Klassenverbandes speziell gefördert. Dies geschieht primär auf zwei Arten:

- Beschleunigung (Akzeleration): Der Lernstoff wird in kürzerer Zeit absolviert und auf die noch zu erwerbenden Kompetenzen beschränkt (Compacting).
- Anreicherung des Unterrichts durch herausfordernde Lernangebote (Enrichment).
- Spezielle Angebote zur Förderung von Begabungen.

Was ist Deutsch als Zweitsprache (DaZ)?

Im DaZ-Unterricht werden Schüler/innen gefördert, die keine oder ungenügende Deutschkenntnisse haben. Der DaZ-Unterricht unterstützt den Anschluss an die Regelklassen.

- Für Schüler/innen, welche über keinerlei Deutschkenntnisse verfügen, wird an der Primarschule der DaZ-Anfangsunterricht angeboten.
- Der DaZ-Aufbauunterricht wird im Kindergarten und in der Primarschule angeboten.
- Der Unterricht findet im Rahmen des Regelunterrichts statt. Grundlage für den Besuch des Aufbauunterrichts ist der Einstufungstest „Sprachgewandt“.

SEKUNDARSCHULE

Ziele, Vorgehen, Arbeitsweise und die Beurteilung in der Integrativen Förderung an den Sekundarschulen Sursee sind identisch mit jenen an der Primarschule.

Folgende Unterschiede zur Praxis an der Primarschule ergeben sich an der Sekundarschule:

- **Integrative Förderung (IF):** erfolgt an der Sekundarschule im Niveau C.
- **Nachteilsausgleich (NTA):** Schüler/innen mit einer durch den SPD diagnostizierten Teilleistungsstörung (z.B. Lese-Rechtschreibstörung), wird der NTA in Prüfungssituationen in allen Niveaus gewährt.
- **Begabungsförderung:** Auf Sekundarstufe erfolgt der Unterricht in den Niveaufächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Französisch in verschiedenen Leistungsniveaus. Diese unterschiedlichen Leistungsniveaus ermöglichen es, den unterschiedlichen Begabungen der Schüler/innen Rechnung zu tragen.
- **Deutsch als Zweitsprache:** Dies wird an der Sekundarschule als Anfangsunterricht für Schüler/innen angeboten, welche über keinerlei Deutschkenntnisse verfügen.